

Absender:

Seine Exzellenz Xi Jinping  
Generalsekretär der KP China  
**c/o Botschaft der VR China**  
Märkisches Ufer 54

**101 79 Berlin**



, den 2014

**Exzellenz,**

am 1. März 2014 nahmen Geheimdienstmitarbeiter die 43jährige Christin in ihrer Pekinger Wohnung im Fengtai-Bezirk fest. Ohne einen Durchsuchungsbefehl drangen sie ihre Unterkunft ein und konfiszierten zwei Computer und Petitionsmaterial. Frau Ge Zhihui ist Mutter eines 9-jährigen Sohnes soll sich jetzt im Haftzentrum von Fengtai befinden.

Kurz vor den Olympischen Spielen 2008 hatten die Behörden Ge Zhihuis Haus enteignet. Als dieses abgerissen werden sollte, wurde die zierliche Frau bei einer Auseinandersetzung mit der Polizei so schwer verletzt, dass sie seitdem auf Krücken angewiesen ist. Mit Eingaben bei den Behörden kämpft sie seitdem gegen staatliche Willkür, unterstützt andere Enteignungsoffer und fordert Entschädigung. Seit Herbst 2013 treffen sich wöchentlich etwa 20 bis 50 Menschen in ihrer Wohnung, um gemeinsam die Bibel zu lesen. Obgleich die Polizei immer wieder bei diesen Zusammenkünften auftauchte, ließen sie sich nicht einschüchtern und gaben die Treffen nicht auf.

Exzellenz,

ich erlaube mir, Sie auf die in der chinesischen Verfassung gewährleistete Religionsfreiheit und die in der UN-Erklärung vom 10. Dezember 1998 zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern garantierten Rechte hinzuweisen. **Frau Ge Zhihui hat nur ihre legitimen Rechte wahrgenommen.**

Ich bitte Sie, für die sofortige und bedingungslose Freilassung von Frau Ge Zhihui einzutreten.

Hochachtungsvoll